

**Lothales.**

Bei dem am 7. August hier selbst abgehaltenen solennen Bürger-Königsschießen wurde dem Güter-Verlader Hrn. Chennert die Königs- und dem Korbmachermstr. Hrn. Nerger jun. die Marschalls-Prämie zu Theil.

**Oeffentl. Gerichtsverhandlungen.****Kriminal-Sitzung vom 9. August.**

1) Der Häusler Karl Wilh. Apelt aus Alt-Gebhardsdorf, 39 Jahr alt und noch nicht bestraft, war angeklagt, am 13. April d. J. seinen Vater, den Gedingehäusler Karl Wilh. Apelt, vorsätzlich gemißhandelt und körperlich verletzt zu haben. Der Angeklagte, dieses Vergehens schuldig, wurde zu 3 Monat Gefängnißstrafe verurtheilt.

2) Die Verhandlung wider den Schmiedegesellen Joh. Karl Gottlieb Hochsattel aus Wiesa wegen einfachen Diebstahls wurde wegen dem Ausbleiben des Angeklagten vertagt.

3) Der Kammmacher Karl Wilh. Thieren hier, 40 Jahr alt, bereits im Jahre 1840 in Görlitz wegen Körperbeschädigung, 1852 hier wegen zweier Betrügeereien, 1853 hier wegen Betruges im Rückfalle und 1853 hier selbst wegen Unterschlagung schon bestraft, war angeklagt, am 30. Mai d. J. den Häusler Brendler aus Hohberg unter dem Vorgeben, ihm ein Darlehn von 50 Thlr. zu verschaffen, um 1 Thlr. 10 Sgr., welchen Betrag zc. Thieren zur Bestreitung der Kosten verlangte, betrogen zu haben. Der Angeklagte wurde dieses Vergehens überführt und deshalb zu 7 Monat Gefängniß und 60 Thlr. Geldbuße, event. 1 Monat Gefängniß, sowie Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr verurtheilt.

4) Die Dienstmagd Joh. Christiane Junge aus Ober-Schreibersdorf, 20 Jahr alt und noch nicht bestraft, war angeklagt, zu Ende des vorigen und Anfang dieses Jahres ihrer Dienstherrschaft, dem Borwerkbesitzer Steckel in Nieder-Schreibersdorf, 6 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf. an Gelde und verschiedene Gegenstände zu verschiedenen Zeiten entwendet zu haben. Die Angeklagte, dessen geständig, wurde wegen mehrerer einfacher Diebstahle mit 4monatl. Gefängniß und Entziehung der Ehrenrechte auf 1 Jahr bestraft.

5) Die verehel. Gedingehäusler Krause, Anna Rosine geb. Kühn aus Ober-Chiemendorf, 63 Jahr alt und noch nicht bestraft, war angeklagt und geständig, am letzten hiesigen Jahrmarkte, den 19. Juni d. J., von mehreren Verkaufstischen verschiedene Gegenstände entwendet zu haben. Die Angeklagte wurde wegen zweier Diebstahle zu 6 Wochen Gefängniß und Entziehung der Ehrenrechte auf 1 Jahr verurtheilt.

6) Die verehel. Häusler Knebel, Joh. Christiane geb. Geier aus Ober-Linda, 32 Jahr alt, welche wegen Unterschlagung einer Kattunwerfte mit 10 Pfd. Schußgarn angeklagt ist, war nicht erschienen und es wurde deshalb die Anberaumung eines neuen Termins beschlossen.

7) Der Müllergesell Joh. Karl Gottlieb Bumplich aus Waldeck, 19 Jahr alt und noch nicht bestraft, wurde von der Anklage wegen Diebstahls-Hehlerei freigesprochen.

8) Der Inwohner Gottlob Schuster aus Greibsdorf, 61 Jahr alt, noch nicht bestraft, wurde wegen Unterschlagung von 108 Ellen Garn mit 1 Monat Gefängnißhaft und Verlust der bürgerl. Ehrenrechte auf 1 Jahr bestraft.

**Nächste Sitzung den 16. August.****Provinzielles.**

Am 1. August haben Sr. Maj. der König bei sehr heiterm Wetter den Kynast besucht. Allerhöchstselben waren sehr heiter, erfreuten sich an der lieblichen Aussicht und beglückte einige junge Mädchen durch hier angekaufte kleine Geschenke.

Erdmannsdorf. (Allerhöchstes Gnadengeschenk.) Der so segensvolle Aufenthalt Sr. Maj. des Königs und Ihrer Majestät der Königin in Erdmannsdorf ist am 3. August, dem hochwichtigen Tage, der jedem treuen Unterthan unsers theuern Vaterlandes im heiligen Andenken lebt, auf's Neue durch eine allerhöchste Gnade bezeichnet worden. Ihre Majestäten haben geruht, folgendes allerhöchste Kabinettschreiben an den königl. Landrath v. Grävenitz zu erlassen: „Nachdem Wir Uns von der zweckmäßigen Einrichtung des durch Ihre Bemühungen in das Leben gerufenen Krankenhauses Bethanien zu Erdmannsdorf durch persönlichen Besuch überzeugt haben, wünschen Wir, in Anerkennung Ihrer Bestrebungen, die gedeih-